

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Vorblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-339102](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339102)



1839

Der Zustand  
am 1. März



# Merkwürdigkeiten am Himmel.

Ueber die sogenannten regierenden Planeten.

Planeten sind Ir- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fix-Sternen erhalten.



Nach den alten Astronomen soll Saturn der in diesem Jahre herrschende Planet seyn. Er war bisher der letzte und äußerste bekannte Planet im Sonnensystem und ist an seinem matten, etwas ins Rötliche fallenden Lichte kenntlich. Dieser Stern ist  $10\frac{1}{2}$  mal größer als die Erde, und  $9\frac{1}{2}$  mal weiter als diese von der Sonne entfernt. Saturn zeigt die besondere Erscheinung, daß ihn ein breiter, von seiner Kugel ganz abgezonderter Ring umgiebt, der 5500 Meilen breit ist.

Was die Metabologie von Saturnum saar, ist schon seither in unserm Kalender mitgetheilt worden.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Aegyptiern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter u. Saturn. Zu diesen 5 alten Planeten sind in den neueren Zeiten noch folgende neue entdeckt worden, nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno und Vesta, so daß Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 11 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monden nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Ase, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden. Der Saturn durchläuft, nach Herschel, seine 1280 Millionen Meilen lange Bahn in 29 Jahren und 169 Tagen, und ist dabei 199 Millionen Meilen von der Sonne entfernt.

In dem neuen Kalender ist die goldene Zahl XVI. — Der Sonnengirkel XXVIII. — Der Römer Zinszahl XII. — Epakten XV. — Der Sonntagsbuchstabe F.

Zwischen Weihnachten und Fasnacht sind 6 Wochen 4 Tage. Das Jahr hält 365 Tage, und ist das dritte nach dem Schaltjahr.

## Von den Finsternissen.

Im Laufe dieses Jahres ereignen sich nur zwei Sonnenfinsternisse, und zwar ist nur die erste derselben in unsern Gegenden partiell sichtbar. Der Mond aber wird nicht verfinstert.

Die erste Sonnenfinsterniß geschieht den 15. März, zwischen 1 und 4 Uhr Nachmittags. Die Sichtbarkeit derselben erstreckt sich über Süd-Amerika, Nord-Afrika und den südwestlichen

Theil von Asien. Auch kann sie in einem großen Theil von Europa bemerkt werden. Bei uns wird sie ohngefähr nur 2 Zoll groß zum Vorschein kommen. Die andere, für uns unsichtbare Sonnenfinsterniß, begiebt sich den 7. Herbstmonat, zwischen 9 und 12 Uhr Abends. Sie kann nur im großen Weltmeere, im nordöstlichen Theil Asiens, und im westlichen Amerika gesehen werden.

## Allgemeine Kirchen-Feste in Frankreich.

Christi Himmelfahrt, den 9. May. — Mariä Himmelfahrt, den 15. August. — Allerheiligen, den 1. November. — Weihnachten, den 25sten Decemder. — Fest des Königs, Ludwig Philipp I, den 1. May.

Die übrigen Patronal- u. Kirchenseste werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.

## Alte Zeitrechnung auf das Jahr nach Christi Geburt 1839.

der orientalisch-griechischen Völker-Rechnung, das 7347ste Jahr der Welt.

der Julianischen Periode, das 6552ste.

der alten Rabinen, das 5622ste.

der alten Juden; das 5600ste.

der Chinesen, das 4024ste.

der Stadt Rom, das 2592ste.

der Stadt Athen, das 1839ste von Christi Geburt an.

der türkischen Rechnung der Türken, das 1254ste.

Seit der ersten Spur des Gebrauchs des Schießpulvers und Kanonen in Europa, das 527ste.

Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straßburg, durch Guttonberg v. Mainz, das 403te.

Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 347ste.

Seit der Reformation, das 322ste.

Seit Einführung des gregorianischen Kalenders, das 256ste.